



INHALT

- **Catwalk-Workshop**
 - **Zürcher Geschnetzeltes mit Champignonsauce**
 - **halb Ritter halb Alien**
 - **Feuer und Flamme für den Jausenwagen**
-

CATWALK – WORKSHOP



In den „übergreifenden Inhalten“ durften die TeilnehmerInnen am 8. und am 10. November an einem besonderen Workshop teilnehmen.

Monika Moore, eine professionelle Modeltrainerin und Managerin, leitete den Workshop. Sie versuchte den

TeilnehmerInnen der [Jobwerkstatt Ternitz](#) zu einem eleganteren Auftreten und einer besseren Ausstrahlung zu verhelfen. Nützlich im späteren Berufsleben, beispielsweise bei Bewerbungsgesprächen.

„Zuerst mussten uns alle etwas aufwärmen, dazu wurde getanzt. Danach haben wir versucht in einem aufrechten und selbstbewussten Gang zu gehen, denn dadurch wirkt man selbstsicherer. Wir wurden in Gruppen eingeteilt, um Selbstvertrauen mithilfe von sprachlichen Ausdrücken aufzubauen. Eine sehr lustige und unterhaltsame Übung, die auch gleichzeitig die Gruppendynamik positiv verbesserte!!“

Mehrere Schnappschüsse des Workshops und alle Infos zu unserem aktuellen Stand entdecken Sie auf unserer Homepage <http://www.jobwerkstatt.rocks/>



Muhammed Elmas
Dominik Gruber
Ronaldo Valentic



ZÜRCHER GESCHNETZELTES MIT CHAMPIGNONS SAUCE

Für diesen Newsletter durfte sich zum ersten Mal der Teilnehmer Ernesto Yildiz das Highlight des Monats aussuchen. Er kam sofort auf das Zürcher Geschnetzelte, welches seiner Meinung nach einer „Geschmacksexplosion“ gleich kommt.

Als Vorbereitung wird das Putenfleisch kleingeschnitten. Butter (Rama) wird in eine heiße Pfanne zugeführt und das Putenfleisch, eine Prise Salz, sowie grober und feiner Pfeffer kommen dazu. Anschließend das Ganze ein bisschen anbraten lassen bis es eine leichtes goldbraun bekommt. Kleingeschnittene Zwiebel werden hinzugefügt und das Ganze wieder goldbraun anbraten lassen. Direkt im Anschluss Champignons in die Pfanne, und wieder etwas anbraten lassen, nachfolgend kommt der Champignonsaft, mit dem alles aufgegossen wird. Zu guter Letzt noch Crème Fraiche, Schlagobers, Petersilien, Liebstöckel und Grillgewürz beifügen und umrühren, bis alles eine schöne Farbe erhält. Zur Sicherheit noch einmal abschmecken, ob es richtig gewürzt ist. Das Gericht ist fertig und bereit für den Verzehr!

Gesamtzubereitungszeit: etwa 15-20 min. für eine Portion

Zutatenliste:

Putenfleisch
Butter
Salz
Pfeffer (grob und fein)
Zwiebel
Champignons
Crème Fraiche
Schlagobers
Petersilien
Grillgewürz
Liebstöckel
Reis



Muhammed Elmas
Dominik Gruber
Ronaldo Valentic

HALB RITTER HALB ALIEN



Auf die Frage hin, was es darstellen sollte, antwortete der Teilnehmer Raoul Sodringa aus der Abteilung Handwerk „halb Ritter halb Alien“ und, dass es im Auge des Betrachters liegt, wie er es interpretiert.



Es besteht aus Nägel, Gabel, Fahrradkette, Feder und allerhand Altmetallen. Zuerst wurden einzelne Teile mit Hilfe von Blechscheren und Zangen zurechtgeschnitten. Danach wurde der „halb Ritter halb Alien“ geflext und zusammenschweißt. Insgesamt brauchte der Teilnehmer vier Tage für diese Skulptur.

Für dieses Schaustück wurden ein Schwert und eine Axt aus den gleichen Materialien hergestellt.

Der „halb Ritter halb Alien“ ist für den Teilnehmer eine Dekoration.

Werkzeugliste:

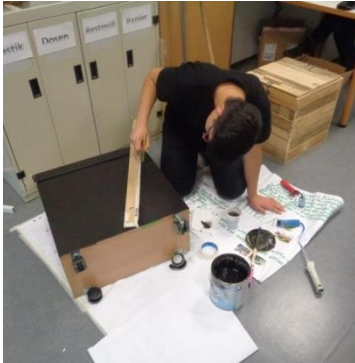
Winkelschleifer
Schweißgerät
Feile
Akkuschrauber
Blechschere
Lineal
Zange



Muhammed Elmas
Dominik Gruber
Ronaldo Valentic



FEUER UND FLAMME FÜR DEN JAUSENWAGEN



Dieses Mal zeigen wir, wie Nihat Özdemir im Kreativbereich den Jausenwagen neu lackiert.

Er hat sich dazu entschieden, den Wagen für die Jobwerkstätte Ternitz neu zu lackieren. Schwarzer Hintergrund und ein Flammenmotiv sollen den Jausenwagen wieder glänzen lassen.

Bevor er mit den eigentlichen Lackierarbeiten beginnen konnte, musste er jedoch zuerst den Wagen gründlich abschleifen, um alte, lose Lackreste zu entfernen und um die Holzoberfläche aufzurauen, damit der Lack in den Poren einziehen kann.

Für das Flammenmuster wird eine Lacktechnik verwendet, in dem man Nass in Nass arbeitet und somit schönere Übergänge schafft.

Zum Arbeiten benötigt er 2-3 Tage, weil er zwei Mal sorgfältig übermalt gehört, damit der Lack deckt.



Werkzeuge + Material:

Borstenpinsel
Lack (rot, orange, gelb, schwarz)
Mauserl (kleiner Farbroller)
Ablebeband



Muhammed Elmas
Dominik Gruber
Ronaldo Valentic